



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1905**

353 (2.8.1905) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-115628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-115628)

Die heute angefangene Stunde bisher 80 Pfg., jetzt 80 Pfg., für die höheren Ränge bisher 80 Pfg., jetzt 1 R. pro Stunde.

Bei der Sebanfeier auf dem Heidelberger Schloß, veranstaltet durch die natürl. Vereine Wadens, Hessens und der Pfalz, werden, wie das „Sd. Z.“ meldet, als Hauptredner Dr. Warklin und Reichstagsabgeordneter Wasserhagen bezeichnet.

Verband badischer Wagenwärter. Am Sonntag, 30. Juli versammelten sich die Bezirksvereine des Verbandes badischer Wagenwärter in Karlsruhe.

Waderebot an hohen Festtagen. In Berlin soll die vollständige Waderebot in den Wadereien an den hohen Festtagen in Aussicht stehen.

Eine äußerst zeitgemäße Einrichtung hat dieser Tage Bierbrauer Städt in Wehrhahn getroffen und die Redaktion des „Oberbadischen Beobachters“ preist dieselbe in ihrer Nummer 111 vom 26. Juli in einem Redaktionsartikel an wie folgt:

Eine traurige Statistik. Eine Zusammenstellung über Schülerelbstmorde hat auf Grund amtlichen Materials Prof. Eulenburg in der „Anschauung“ veröffentlicht.

8. Deutscher Stenographentag Gabelberger zu Braunschweig. In der Hauptversammlung wurde folgender Antrag einstimmig zum Beschluß erhoben: Der 8. Deutsche Stenographentag erklärt, daß der Deutsche Stenographenbund Gabelberger gern bereit sein wird, mit dem Allgemeinen Deutschen Stenographenbunde Gabelberger in Verhandlungen einzutreten.

Evangel. Gemeinde. Donnerstag, 4. August, abends 8 Uhr, folgten wieder die Abendgottesdienste in der Lutherische durch Herrn Stadtpfarrer Klein.

Ausflug des Kanoniker-Vereins Mannheim nach Weiler. Der von dem Kanoniker-Verein am letzten Sonntag nach Weiler veranstaltete Familien-Ausflug wird eine recht zahlreiche Beteiligung aufweisen.

Ein prägelader Kaktus. In einem Distrikte des Staates Mississippi war Gestern ein prägelader Kaktus mit großer Aufmerksamkeit die Klagen einer verheirateten aussehenden Frau an demselben und jammernd erzählte, daß ihr Mann sie schlecht behandle und von Zeit zu Zeit sogar schläge.

Ein prägelader Kaktus. In einem Distrikte des Staates Mississippi war Gestern ein prägelader Kaktus mit großer Aufmerksamkeit die Klagen einer verheirateten aussehenden Frau an demselben und jammernd erzählte, daß ihr Mann sie schlecht behandle und von Zeit zu Zeit sogar schläge.

raden von Weiler. Da es inzwischen halb 1 Uhr geworden war, wurde der Abzug nach Weiler angetreten, wo die Wagen zur Fahrt nach Weiler bereit standen.

Wieviel Hauschlüssel hat der Wirt dem Mieter zu liefern? Diese Frage wurde vor kurzem in der „Deutschen Juristenzeitung“ behandelt.

Aus dem Schöffengericht. Einen ganz niederträchtigen Vertrauensmißbrauch beging der ledige 22 Jahre alte Melner Anton Vertz am 10. d. M.

Die Witterung im August soll nach den jüngeren Halb-Prognosen veränderlich und teilweise trübe werden.

Stimmen aus dem Publikum. In einem andern Blatte könnte man diese Tage im Anschluß an die Mitteilung, daß der Straßenmeister Schmidt in Schwelgern mit seinem Gesuch um Wiederannahme des Verfahrens in seinem bekannten Prozeß abgewiesen worden sei, das leichtfertige Urteil über die Schriftvergleichung lesen, das sich gegen Sachverständige von autorisiertem Ruf wie Dr. Feiler-Berlin und Dr. Reuter-Mannheim richtete.

er wohlwollend erklärte, ungeschicklich wäre, einem Schuldigen, der bereits genügend bestraft sei, eine neue Strafe aufzuzuerlegen.

Reiterie im Wasser. Wir lesen im „R. W. Ztg.“: Daß eine Frau auch hübsch — oder erst recht hübsch — aussehen will, wenn sie aller Zollettenlosigkeit gefaßt und mon dos, — übrig bleibt, nur mehr ihr selbst und nicht Schneiderpech und Kadelstich zu zurecht, das liegt in ihrer tiefen Schwäche, und in manchen Seelenstufen mag man sich wundern, daß die Elemente so hübsch bleiben bei all den heissen Gefühlen, die darin geschlagen werden und die teil der „Gefühle“, dem Aussehen der Konkreten gleichen wollen, so sehr sie sich auch Neptun mit allen Wassern der Weltmeere zu lächeln bemüht.

aus dem Grossherzogtum. Weinheim, 1. August. Das jenseits der Bahnstrecke Heidelberg-Frankfurt in der Rheinebene gelegene sog. Stahlsbad, dessen Gebäude seit über fünf Jahren zu industriellen Zwecken benutzt worden sind, ist nunmehr wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgegeben worden.

und das Urteil allgemein befriedigte, vielfach als zu mild angesehen wurde. Schließlich sei noch bemerkt, daß nacheinander vier Anwälte, die Schmidt beauftragt hatte, für Mandat niederlegten, Sapieniti sat.

Aus dem Grossherzogtum.

Weinheim, 1. August. Das jenseits der Bahnstrecke Heidelberg-Frankfurt in der Rheinebene gelegene sog. Stahlsbad, dessen Gebäude seit über fünf Jahren zu industriellen Zwecken benutzt worden sind, ist nunmehr wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgegeben worden.

Weinheim, 1. Aug. Mit Eröffnung der Bahnstrecke Weinheim-Dempferheim ist nun auf der ganzen durchgehenden Strecke Worms-Rastatt die 4. Wagenklasse eingeführt worden, die bisher nur auf den Zweigstationen Wörlesbach-Wöhlen bestanden hat.

Karlsruhe, 2. Aug. Der Groß-Konviktor bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Herr Alois Schneider, ein auch in weiteren Kreisen bekannter und geschätzter Beamter, ist gestern mittig nach längerem Leiden dahingeschieden.

o. Waldkirch, 1. Aug. Vom Ordianer zum Bürgermeister im benachbarten Kollnau, einer Gemeinde von rund 2000 Einwohnern, wurde gestern der Ordianer Schindler mit großer Stimmenzahl für den wegen Alter zurückgetretenen Baumgartner zum Bürgermeister der Gemeinde gewählt.

Konstanz, 1. Aug. Schiffsdampfer „Mainau“ rannte ein großes Fischerboot in die Tiefe. Die vier Mann starke Besatzung wurde gerettet.

Waldshut, 1. Aug. Der „Albholer“ schreibt: Im Konkurs Karl Mastutt in Rössingen beträgt die Konkursdividende 1,788 Pfg. Die Expedition des „Albholer“ erhielt (nach Wegzug des Perios) 1 Pf. aus der Konkursmasse.

o. Hornberg, 1. Aug. Unter dem Vorhabe des Geh. Regierungsrates Galtzer-Ermendungen fand hier die Generalversammlung des Verbandes badischer Geflügelzüchtervereine statt.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Schifferstadt, 1. Aug. Die gestern abend im „Bilden-Raum“ stattgefundene Generalversammlung des hiesigen Rasseflehens-Vereins war nach der „P. Stg.“ von etwa 700 Personen besucht und nahm einen äußerst lebhaften Verlauf.

Neustadt, 1. Aug. In Sachen der Loden-schluszeit wurde von der Versammlung, die auf heute abend zum „Gewerbeverein“ und dem „Kaufmännischen Verein“ einberufen war, nach einer kurzen Diskussion beschlossen, bei den zulebenden Behörden dahin zu wirken, daß für alle Ladengeschäfte mit Ausnahme der Nahrungsmittelbranche 8 Uhr gefällig als Ladenschlußzeit bestimmt werde, und daß ferner darauf hingearbeitet werde, daß auch die Nahrungsmittelbranche um 8 1/2 Uhr Schluß mache.

Speyer, 1. August. In niederträchtiger Weise haben in der Nacht vom Sonntag auf Sonntag rote Würden an Bankett mit einer kaum glaublichen Berührungswut gearbeitet, Sie hatten einen Neubau von Maurermeister Karst einbauen lassen und demselben eine frisch aufgetragene Mauer vollständig, ferner geschloßen die fertiggestellten Steinbauarbeiten.

Kaufmann mit den Elementen hübsch auszugehen, das erfordert weit größeres Raffinement als hiesige Festlandstheoretiker, und es ist wenig, wenn man komplizierte Radcliffe'sche Bezüge. Ganz abgesehen davon, daß man sich die Bewegungskraft durch möglichst geringe Hemmung und Belastung wahrnehmen muß, um hübsch und gut schwimmen zu können, verzieht und zerfließt alles Volant- und Nischenzeug im Wasser und verunhältet dann nur.

Reisereisenden, 1. August. Der Protestantische Verein der Pfalz erwarb die Mühle von Billy Krämer in Entenbach im Pfälzertale, inmitten des Orléanskreises Entenbach-Wiesentorn-Neudornbach-Sombach-Weiltingen-Weiltingen mit 20 Morgen Grund und 20 Morgen Wald zum Zwecke der Errichtung eines Erziehungsheims für verwaiste Knaben im Alter von 12-18 Jahren, denen eine Pflanzschule im Sinne des Gesetzes, die Jugendberufshilfe betr., zu teil werden soll. Die Pflanzschule soll je nach Individualität landwirtschaftlich oder handwerklich beschäftigt und zu selbständiger Arbeit und Ernährung angeleitet werden.

Wainz, 1. August. Einen sehr dummen Witz machte ein Automobilfahrer, als er durch Darmstadt fuhr. Er lud ein kleines Mädchen ein, mitzufahren, und fuhr mit ihm dann davon hierher nach Mainz. In der Rheinallee legte er es ab und jagte davon. Man brachte das weinende Kind auf die Polizei. Wie es nach Darmstadt zu seinen Eltern zurückgebracht, dem Automobilfahrer, der aus Mitleid sein soll, dürfte sein „Witz“ aber noch recht unangenehm aufstoßen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Marie Schröder-Danfstängel geküsst. Eine Nachricht aus München bringt die Kunde, daß Marie Schröder-Danfstängel, die einst so gefeierte Opernsängerin, wegen Geisteskrankheit entmündigt werden mußte. Sie befindet sich gegenwärtig, von „M. R. Koch“ zufolge, in einer Heilanstalt in München. Marie Schröder-Danfstängel, die im Alter von 58 Jahren lebt, sog. sich 1897 nach ihrer glänzenden Bühnentätigkeit in Paris, Dresden, Stuttgart, Frankfurt und vielen Gastspielreisen vom Theater zurück und widmete sich in München der Gesangslehre, vor allem an der königlichen Akademie für Konfession, wo ihr der Titel „Professurin“ verliehen war. Im vergangenen Monat verlor sie, wie erinnerlich, ihren Gatten, den bekannten bayerischen Photographen Professor Edwin Danfstängel.

Kleist's Grab. Heder das wenig würdige Aussehen der Grabstätte des Dichters Heinrich von Kleist, sowohl der Umgebung wie des Grabes selbst, ist in der Presse nicht mit Unrecht Klage geführt worden. Der Reichsanwalt konnte aber, so weit die „Eids. Reichs-korrespondenz“ zu berichten, in dieser Sache nicht so eingreifen, wie er es selbst gewünscht hätte. Die Schenkungsurkunde vom 28. April d. J. machte die Hebung der Grabstätte an das Reich von der Erfüllung eines Vorbehalt wegen Abgrenzung der später zu bestimmenden näheren Umgebung abhängig. Diese Abgrenzung ist erst vor nicht langer Zeit rechtsgültig geregelt worden. Die Auflassung des Hauptgrundstücks mit der Grabstätte ist Anfang vorigen Monats erfolgt. Die Auflassung einer kleineren zugehörigen Parzelle steht noch bevor. Hiernach war die Reichsverwaltung bisher nicht in der Lage, zur Instandsetzung des Reichsgrabes über die ihr noch nicht vollständig übertragene Bodenfläche amtlich zu verfügen. Ein Plan zur würdigen Herbeiführung wird aber bereits ausgearbeitet, und die erforderlichen Mittel werden im Etat des Reichsanwalts des Jahres 1906 eingebracht werden. Inzwischen wird der Reichsanwalt aus seinem Dispositionsfonds einen Betrag zur Verfügung stellen, um schon jetzt wenigstens die eigentliche Grabstätte des Dichters in angemessener Weise vorläufig beseitigen zu lassen.

Sport.

Ein Vanderbilt-Pokal für Motorboote wird von den amerikanischen Automobilisten R. W. A. Vanderbilt Jr., als Pendant zu dem klassischen Pokal für Motorwagen gestiftet werden. Das Rennen um den neuen Pokal soll über 100 Seemeilen führen und zwar Ende September.

Gerichtszetteln.

Mannheim, 1. August. (Juriens-Stroffammer.) Prof. Sondergerichts-Direktor Wally. Der 28 Jahre alte Händler Gg. Friedrich von Gedenheim entwendete am 19. April beim Kartoffelabladen vor dem „Halben Rand“ einen Sack Kartoffeln im Werte von 3 M. In Anbetracht des großen Vertrauensmissbrauchs erhielt der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten.

Einen frechen Diebstahl verübte im Mai d. J. der 27 Jahre alte Tagelöhner Josef Blasius Wittig von Siedelsdorf. Als er nachts vor dem Schulgebäude D 7, 22 vorüberging, stach ihm eine Kopfflampe und eine Kanne in die Augen, die der Schuldner vor dem Fenster stehen hatte. Ein tüchtiger Griff und weg waren die Gegenstände. Die Diebstahlsurkunde wurde ihm zum Verdict. Das Urteil gegen den vorbestraften Angeklagten lautet auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten; außerdem werden die Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren abgesetzt.

Wegen Böhrers ohne Fahrschein war der 60 Jahre alte Stubführer Hermann Hermann von Raden begünstigt zu 20 M. Geldstrafe verurteilt worden. Die Stroffammer hat keinen Anlaß, an dem Urteile des Schöffengerichts etwas zu ändern, welches den Einspruch verwirft, da der Angeklagte wegen derselben Hebertretung schon verurteilt wurde. — Erfolg hatte der ledige Schlosser Friedrich Holzgärtner von hier gegen das ihm wegen Körperverletzung zu 5 Tagen verurteilende Erkenntnis des Schöffengerichts. Während der Arbeit in der Langsien Fabrik am 24. April häuflte ihn ein Kollege namens Schaf in einer gerade nicht anständigen Weise, wie er es schon wiederholt diesem gegenüber getan hatte. Verzüglich über dieses Benehmen des Kollegen, nahm der aufgeregte Mensch schließlich eine Feile und schlug sie ihm auf den Kopf. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 20 M., weil es angenommen hat, daß der Angeklagte durch das unqualifizierbare Benehmen des Kollegen gereizt war. (Wst. R. A. Dr. Frank).

In der Wirtschaft zur „Schuhprobe“ kam es am 2. Juni zu einer Schlägerei zwischen dem Tagelöhner Gg. Wloos von Ludwigshafen und den Tagelöhnern Peter Gurtzhard und Friedr. Debus. Der Angreifer war Wloos, der durch ohne jeden besonderen Anlaß in das Geschäft schlug. Wurtzhard quittierte den Schlag durch einen Dief mit dem Bierglase, der nun Feinereits von den beiden furchtbare Kränkel erhielt. Als Waffe dienten Wirtschaftgegenstände. Debus und Wurtzhard haben vom Schöffengericht 2 Wochen Gefängnis bzw. 20 M. Geldstrafe erhalten. Wloos erhielt keine Gefängnisstrafe von 2 Wochen, die beiden anderen haben keine Verurteilung eingelegt. — In der Nähe von K 4 am 26. April wurde ein Kind am 22. April eine Tante, in der sich vorher verschiedene andere Gegenstände ein 20-Markstück befand. Die 28 Jahre alte Frau Hohenberger von Ingolstadt besorgte die Kinder und nahm das Täschen an sich mit dem Bemerkung, sie kenne die Besitzerin. Das Dienstmädchen, welches das Täschen verlor, forschte jedoch vergeblich nach der Finderin, das Täschen blieb verschunden. Die Angeklagte Hohenberger leugnet hartnäckig, die Person gewesen zu sein, welche den Kindern das Täschen abnahm, aber die Kinder kennen sie mit Bestimmtheit wieder. Die schöffengerichtliche Strafe von 3 Wochen Gefängnis wird auf 1 Woche ermäßigt. — Der Tagelöhner Elise Grass entwendete der Forner 4. Karl Hof. Schumann von Reidenfeld verschiedene Kleidungsstücke, die sie für einen Nicker in Verwahrung hatte. Die schöffengerichtliche Strafe von 3 Wochen Gefängnis wird auf 1 Woche ermäßigt. — Von dem Kaufmann Elischand hier erwiderte sich die 21 Jahre alte Maria Elisabeth Gulele von Pfalzheim einen Unrechts und sonstige Mißhandlungen im Werte von 57 M. unter der Angabe, sie sei im Soldau

mit 70 M. monatlich angefaßt. Sie werde höchstens 7 M. abzahlen. Überhand war froh, daß er seine Sachen wieder bekam. Die Verurteilung gegen das Urteil des Schöffengerichts von 1 Woche wird verworfen.

Für ein unerlaubtes Profitmachen von 8 M. kaufte der 30 Jahre alte Wipser Peter J. von Niederleberbach heute 4 Wochen Gefängnis ein. Bei seinem Austritte aus dem Gefängnis von Wipfermeister Roth hier änderte er auf dem Zettel, auf dem sein Fortschritt verzeichnet war, eine 4 in eine 8 um, so daß er nur 1 M. Vorschuß abgezogen erhielt. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen.

Der Händler Friedrich Roggenstein von Schobenhausen kaufte von seinem Neffen, dem bei Obkändler Aug. Ross beschlagnahmten Adolf Roggenberger, im Mai d. J. einen Sack Salat im Gewicht von ca. 38 Pfund; weiter erhielt er von ihm ca. 18 Pfund Kesseln. Roggenberger erklärte ihm, der junge Ross, der bei seinem Vater Aug. Ross im Geschäft ist, habe längere Zeit bei ihm gewohnt, er habe ihm auch sonst Gefälligkeiten erwiesen, und er habe ihm dafür den Salat gegeben. Die Kesseln habe ihm Ross geschenktweise gegeben. Roggenberger hat vom Schöffengericht 6 Tage Gefängnis erhalten. Roggenstein wegen Heberei 3 Tage, der eigentliche Urheber, Wilhelm Ross, sah nicht auf der Anklagebank, weil die Eltern seinen Straf Antrag gestellt hatten. Die Verurteilung wird durch Herrn Staatsanwalt Dr. Loh verteidigten Roggenstein nur von Erfolg begleitet, er wurde freigesprochen. Es wurde nicht als nachgewiesen erachtet, daß der Angeklagte in rechtswidriger Absicht gehandelt hat. Er habe seinem Neffen nur eine Gefälligkeit erwiesen und ihm die Sachen abgenommen, die er ja auch bezahle.

Him, 1. Aug. Wegen schmerzlicher Mißhandlung eines arretierten Weilers wurde der Polizeidienst 6 Monate Gefängnis verurteilt. Als der Weiler sich über die Verhaftung unwillig äußerte, schlug Gölke ihm darauf ins Gesicht, daß an diesen Stellen Blutunterlaufene Flecke entstanden und ein Jahr andauerte. Außerdem verfuhr er dem Arrestanten mit einem kräftigen Stock fünf Schläge über den Rücken. Das Gericht hob in der Urteilsbegründung ausdrücklich hervor, daß von irgend einem Widerstandversuch des Weilers nicht die Rede sein könne.

Dresden, 1. Aug. (Die ungeschickte Tabakdose.) Der Reisende R. Punkt hat auf einer Eisenbahnfahrt nach Dresden einigen Mitreisenden eine Welle aus seiner Dose an, die ein naches Feuerbildnis schmückte. Einige Damen beschwerten sich hierüber und verklagten ihn wegen öffentlicher Beleidigung. Der Reisende wurde vom Schöffengericht Pirna und vom Landgericht Dresden verurteilt und legte Revision beim Oberlandesgericht ein, das seine Verurteilung verwirft und ausführt, das Bild auf der Dose sei ungeschicklich. Der Eisenbahnwagen sei als öffentlicher Ort anzusehen, denn die einzelnen, durch niedrige Wände von einander getrennten Abteilungen seien durch einen langen Gang verbunden, so daß die Fahrgäste von einem Abteil zum andern gelangen könnten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“

Konstanz, 1. Aug. Der heute laufende Eisenbahnrat beschäftigte sich im wesentlichen mit der Aufstellung des Winterfahrplans. Die Frage der Eisenbahntarifierform wird ihm wohl erst Ende nächsten Monats unterbreitet werden. Ferner die in Vorbereitung befindliche Tarifreform veröffentlicht. Als deren Verfasser gilt der Ministerialdirektor Schulz, der bei allen Eisenbahnkonferenzen der letzten Jahre die badische Regierung vertreten hat.

Wainz, 2. Aug. Der Erste Sekretär der Handelskammer in Wainz Gustav Dittmar ist heute morgen im Alter von 63 Jahren gestorben. Er war Direktor mehrerer Vereinsgenossenschaften und Direktor der Bezirkssparkasse für den Kreis Wainz.

Wainz, 2. Aug. In der Kassenkassette hat sich gestern der 23 Jahre alte, bei der 7. Kompanie des 117. Infanterie-Regiments hier dienende Karl Willo von hier erschossen. Er diente im letzten Jahre. Vor 8 Tagen hatte er „Frl. Jg.“ wegen Hebertretung des Urlaubes eine 14tägige Arreststrafe erhalten. Wie er gestern antreten sollte.

Würtzburg, 2. Aug. Der Zeugentnant Hertel von der hiesigen Garnison wurde, laut „Frl. Jg.“, wegen großer Unterschlagungen verhaftet.

St. Johann-Saarbrücken, 2. Aug. Gestern abend gegen 10 Uhr fuhr der Güterzug Nr. 1246 bei Kilometer 105 im Böhrgleis durch den Saarböden auf den vor dem Signal liegenden Güterzug Nr. 1233. Bei dem Unfall wurde ein Lokomotivführer schwer und 2 Beamte leicht verletzt. Es entgleite der Tender der auffahrenden Lokomotive und 23 Wagen. Die Beschädigungen sind bedeutend. Die Ursache des Zusammenstoßes liegt in unrichtiger Zugablenkung.

Lemgo, 31. Juli. Nachdem das Reichsgericht die von den Verteidigern zugunsten der zu Zuchthausstrafe verurteilten Frau Kraut eingeleitete Revision verworfen hat, hat der Ehemann der Verurteilten, Fabrikant Paul Kraut in Lemgo, ein Wagnisungsgesuch an den Graf-Regenten gerichtet. Sollte auch dieses ohne Erfolg sein, so wird eine Wiederaufnahme des Verfahrens, gestützt auf umfangreiches Entlastungsmaterial, beantragt werden.

Riel, 1. Aug. Das Dampfschiff „Kaiser Karl der Große“ ist von Antwerpen hier eingetroffen. Offiziere und Mannschaften loben einseitig die Liebenswürdigkeit und Gastfreundschaft der Belgier während des Aufenthaltes zur Jubiläumssfeier. Der Empfang war überaus herzlich, die Festtage bleiben allen unvergessen.

Wilhelmschaven, 2. Aug. Auf dem Dampfschiff „Friedrich der Große“ wurde, laut „Frl. Jg.“, letzte Nacht die Schiffskasse erbrochen und 4000 Mark gestohlen.

Berlin, 1. Aug. Dem Vernehmen nach wird der Kaiser gelegentlich der diesjährigen Wanderschaft bei Gomburg v. d. G. im September auch der Stadt Wiesbaden einen kurzen Besuch abstaten. Da um die genannte Zeit der Generalintendant v. Hülsen dort eintreffen wird, nimmt man an, daß der Monarch das Hoftheater besuchen wird, und zwar in Begleitung seiner fürstlichen Gäste, die der Kaiserparade am 8. September beizuwohnen werden.

Deimold, 3. Aug. Der gegen den Redakteur der Lippeischen Tages-Ztg. angebrachte Prozeß wegen Beleidigung von Polizeiamten in der Angelegenheit der Veröffentlichung der sog. „Diesseitsdepeche“, der heute in Deimold stattfindend sollte, wurde verlegt, da noch mehrere Feigen geladen werden sollen.

Stadthelm, 2. Aug. Das neue Koalitionsministerium setzt sich folgendermaßen zusammen: Präsident bisheriger Führer der Mehrheit der 1. Kammer Bundesberg; Minister des Inneren Graf Wachtmeister, früher Generaldirektor der Do-

minnen; Justiz Berg, bisher Mitglied der 1. Kammer; Krieg Oberst Linggen; Marine Hindmann, bisher Generaldirektor der Telegraphie; Inneres Wieden, bisher Abgeordneter; Finanzen Biefert, bisher Abgeordneter; Reich v. Kamatzel, bisher Präsident des Obersten Hofgerichts; Adersbach Petersen, bisher Abgeordneter; ohne Portefeuille Justizrat Peiterson und der bisherige Abgeordnete Staff.

Paris, 2. Aug. Die seit langem angefündigte Reaktivierung des Generals Peigné, der wegen der Angeberei angelegentlich zur Disposition gestellt worden war, ist nun erfolgt. Peigné wurde zum Mitglied des technischen Komitees der Artillerie ernannt, an dessen Spitze er am 1. Oktober treten wird. Die nationalistischen Blätter kritisieren seine Ernennung in scharfer Weise. Außerdem ließ der Kriegsminister Dekrete unterzeichnen, nach denen der bisherige Generalkommandant Tendeguez zum Mitglied des Oberkriegsgerichtes, der bisherige Kommandant der Kriegsschule, General Brun, zum Generalstabschef und der Adjunktstabschef des Kriegsministeriums, General Valabréque, zum Kommandant der Kriegsschule ernannt wird. Der General de Ronancourt, der infolge einer vor dem Kriegsgericht in Nancy vor einigen Monaten abgegebenen antirepublikanischen Zeugenaussage zur Disposition gestellt worden war, erhielt die Kommandantur des Lagers von Châlons.

London, 2. Aug. Im Oberhause entspann sich gestern eine längere Debatte. Lord Roberts bezeichnete die Frage einer einheimischen Armee als ein besonders schwieriges Problem, das fortwährend im Auge behalten werden müsse. Lord Lansdowne erklärte im Laufe der Beratung eine Revision des bestehenden Systems als unumgänglich notwendig.

Kopenhagen, 2. Aug. Kaiser Wilhelm verließ gestern dem Ministerpräsidenten u. Marineminister Crispensen das Großkreuz des Roten Nordens und dem Minister des Auswärtigen, Grafen von Raben-Bechuan, den Roten Adlerorden 1. Klasse. Der Kaiser lud den Prinzen Harald, den Sohn des Kronprinzen, ein, den diesjährigen deutschen Wandern beizuwohnen.

Madrid, 2. Aug. Die spanische Regierung ernannte eine Kommission, die sie beauftragte, sich mit allen auf die Handelsverträge und Reformen des Zollvertrages bezüglichen Fragen zu beschäftigen.

Zansbrud, 2. Aug. Hier ist ein heftiges Gewitter niedergegangen. Der Witz schlug in einen Zug der Stadtbahnbahn. Verletzt wurde niemand.

New-Orleans, 2. Aug. (Reuter.) Einschließlich der gestern gemeldeten Fälle sind weitere 6 Todesfälle an gelbem Fieber und 42 Erkrankungen festgesetzt. Die Quarantäneboote des Staates Mississippi brachten 18 Fischboote vom Staate Louisiana auf, sperrten die Befahrung auf Schiffsland ein und legten auf die Waite Beschlagnahme. Der Zolltarif der Vereinigten Staaten „Class“ wurde von den Leuten in Louisiana bedroht, da seine Parouillen das Louisianaangebot betreiben hätten. Der Gouverneur von Louisiana legte telegraphisch Befehle in Mississippi und bei den Behörden der Bundesregierung ein. Der Verkehrsminister behauptet, daß Louisiana ein starkes Boot mit Houbthen armierte und mit Offizieren vom Marinecorps besetzt habe, um die Rechte Louisiana zu wahren.

Wärung in Russland.

Reval, 2. Aug. Der Versuch der Arbeiter, das Internationalsgefängnis zu überfallen, wurde durch Polizei und Kosaken vereitelt.

Koworossij, 2. Aug. Auf dem hiesigen Bahnhof fand ein blutiger Zusammenstoß zwischen ausländischen Bahnarbeitern und Kosaken statt. Als die ersten Schienen auf das Geleise niederlegten, um den Abgang eines Zuges zu verhindern, feuerten die Kosaken und trafen auf die Arbeiter ein, nachdem die dreimalige Aufforderung, die Geleise freizugeben, erfolglos geblieben war. Es gab viele Tote und Verwundete.

Sosnowice, 2. Aug. Das Zentral-Komitee der sozialdemokratischen Arbeiterpartei wird den allgemeinen Ausstand proklamieren, damit die 8tündige Arbeitszeit von den Verwaltungen anerkannt werde.

Der Krieg.

Friedensausichten.

Gunschuling, 1. Aug. Das Hauptquartier ist (angeblich D. Red.) für die Fortsetzung des Krieges. Der „Mandschurische Vot“ veröffentlicht täglich Adressen von russischen Bauernschaften an Linewitsch im Sinne der Fortsetzung des Krieges bis zum Siege.

Paris, 1. Aug. Hier glaubt man, daß die russisch-japanischen Friedensverhandlungen in Portsmouth (Amerika), ob sie nun erfolgreich endigen oder nicht, mindestens 4 Wochen dauern werden, da die einzelnen Forderungen, Zugeständnisse usw. von beiden Seiten immer erst ihren Regierungen übermitteln werden müssen, was viel Zeitverlust verursacht. Man behauptet hier, daß Wille eine gebundene Marschroute besitzt, die einen raschen Verlauf der Verhandlungen ausschließt.

Geschäftliches.

Amateurphotographen kaufen am vorliebhaftesten in dem Fachgeschäft: Heinrich Kloos, C 2, 15, a. 1. „Deutschen Hof“. Tel. 1134. 67 690

Bei den hohen Fleischpreisen muß die sparsame Hausfrau darauf bedacht sein, mit möglichst wenig Zutaten gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten. Sie erreicht dies am besten durch Verwendung der allbekanntesten Maggi-Würze; denn schon ein ganz kleiner Zusatz davon gibt den einfachsten Wasseruppen, schwachen Bouillon, Saucen und Gemüsen augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack. Immer erst beim Anrichten beifügen, nicht mitkochen! Man verlange beim Einkauf stets ausdrücklich Maggi's Würze und achte auf die Schutzmarke „Kreuzkorn“.

Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin teilt mit, daß sie das am hiesigen Orte bisher bestehende Ingenieurs-Bureau zu einem selbständigen Installations-Bureau erweitert hat, verbunden mit einem reichhaltigen Lager in allen gangbaren Betriebsmaterialien, wie Glühlampen, Kohlenröhren, Leitungs- und Motormaterialien usw.

Volkswirtschaft.

Von der Frankfurter Börse. Vom 3. ds. Mts. an gelangen 30 Millionen Mark 3 1/2 Proz. Anleihe...

Von der Berliner Börse. Die Zulassungstelle hat heute den Prospekt der 4 1/2 Prozentigen japanischen Anleihe...

Die Einnahmen der Nebenbahn Wiesloch-Redelsheim-Walldangelloch betragen im Monat Juni aus dem Personenverkehr 8000 Mark...

Wasserwerk St. Wendel. A. G. in Landau (Pfalz). Die Generalversammlung am 31. Juli beschloß den Verkauf des Wasserwerkes an die Stadt St. Wendel für 158 500 M.

Offenbacher Portlandzementfabrik. A. G. in Offenbach a. M. Das Geschäftsjahr 1904 schließt bei 54 594 M. (i. V. 0) Umschreibungen mit einem Verlust von 180 997 M. (i. V. 55 684 M.)...

Der Zucker wird billiger. Seit Februar d. J. sind die Zuckerpriese um ca. 11 M. pro 100 Kilogramm, das sind 5 1/2 Pfg. pro Pfd., zurückgegangen.

Nordische Elektrizitäts- und Stahlwerke. Am 21. August wird in Danzig eine außerordentliche Generalversammlung stattfinden.

Eine Erhöhung der Gummipreise wird angekündigt. Die „Gummiverwaltung“ teilt mit: „Seit Jahren bewegen sich die Rohgummipreise in beständig steigender Richtung...“

Witten-Maschinen St. Ingbert (Pfalz). In der am 31. Juli stattgehabten ordentlichen Generalversammlung fanden sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig Genehmigung...

Verein bayerischer Holzinteressenten. In Nürnberg traten vor einiger Tagen Vorstandmitglieder des Vereins bayerischer Holzinteressenten...

Stetigkeit des Aktien-Ges. vorm. Schindert u. Co. in Nürnberg. In Verwaltungskreisen wird die Dividende für das vergangene Geschäftsjahr 1904/05 in Höhe von 4 bis 5 Proz. in Aussicht genommen.

Stuttgarter Wälderwerke Gfingen A. G., Gfingen. Das Unternehmen erzielte in 1904/05 einschließlich M. 14 069 (i. V. 19 927) Vortrag eines Ertragsüberschusses von M. 133 225 (M. 101 998).

Liquidation Langensalza in Sie. Der Liquidator hat, der „S. B.“ zufolge, einem Aktionär mitgeteilt, daß das Ende der Liquidation noch nicht abzusehen ist.

Die Norddeutsche Wollkammerei und Kommmarspinnerei in Bremen wird in der demnächst stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung ihr Aktienkapital um 3 1/2 Millionen von 11 1/2 auf 15 Millionen Mark erhöhen.

Die Verwaltung der Aktiengesellschaft für pharmazeutische Bedarfsartikel (vorm. Georg Wendt) in Kassel hat einem Aktionär auf dessen Anfrage, ob für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr auf eine höhere Dividende als im Vorjahr (4 Proz.) zu rechnen sei, mitgeteilt, daß der bisherige Geschäftsgang dies

erwarten lasse. Bestimmtes darüber sei jedoch vor Oktober nicht zu sagen.

W. G. in Kaden. Einer auf den 24. August berufenen Generalversammlung wird die Auflösung der Gesellschaft vorgeschlagen.

Rheinische Bergbau- und Hüttenwerke-Aktiengesellschaft zu Duisburg. Die gegen Mitte August in Betrieb kommenden neu angelegten Stahlwerke dieser Gesellschaft haben eine volle Jahreserzeugung schon im voraus ausverkauft.

Aktiengesellschaft für Vorkampfbereitung L. Rhein, in Kärnberg. Die Schlußbilanz zeigt bei 500 000 M. Aktienkapital 498 784 M. Verlußtaldo. Die Aktionäre erhalten also bei der Schlußverteilung für jede 1000 M. Aktie 2 Mark.

Die Chambre Syndicale der Pariser Warenbörse ist vorgestern Abend zusammengetreten, um am Zuckermarkt sofort einzuschreiten und den Markt zu lüften.

Japan auf dem deutschen Ledermarkt. In der letzten Zeit war Japan, wie aus Hochpreisen geschrieben wird, wiederholt Käufer größerer Posten von deutschem Schleder.

Mannheimer Effektenbörse

vom 2. August. (Offizieller Bericht)

An der heutigen Börse fand wenig Geschäft statt. Gesucht wurden: Wäz. Bankaktien zu 104 Prozent, Brauerei-Eisenbahnaktien zu 144.75 Prozent (185 B) und Oberrhein. Versch.-Aktien zu 580 Mark pro Stück.

Obligationen.

Table of bonds and obligations including Pfandbriefe, Städte-Anleihen, Industrie-Obligationen, and various bank and utility bonds.

Aktien.

Table of stocks including various bank shares, industrial shares, and utility shares.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

w. Frankfurt, 2. Aug. Die politischen Besorgnisse traten heute mehr hervor und war es ganz besonders der Artikel der „Tempo“, welche einen scharfen Kritik in der Markoanlegenheit veröffentlichte und ferner die Verzögerung der Konferenz in dieser Sache, welche ebenfalls in den Hintergrund trat.

wichtig; ebenso schloß die Börse. Raucher und Maschinenfabrik Meyer schwach.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Gesellschaft.

Schluß-Kurse.

Table of exchange rates for various locations including Amsterdam, London, Paris, and others.

Staatspapiere. A. D. u. i. G.

Table of government securities including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and other bonds.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table of industrial stocks including various factory and company shares.

Bergwerks-Aktien.

Table of mining stocks including shares of various mining companies.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance stocks including shares of various financial institutions.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table of transport stocks including shares of railway and shipping companies.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table of mortgage and priority bonds including various types of secured debt.

Frankfurt a. M., 2. Aug. Kreditaktien 209.50.

Frankfurt a. M., 2. Aug. Kreditaktien 209.50, Staatsbahn 144.50, Lombarden 170.80, Dresdener Bank 159.50, Deutsche Bank 242.40, Badener 249.50, Norddeutsche 250.80, Staatsbahn 144.50, Lombarden 170.80, Disconto-Gesellschaft 194.80.

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

w. Berlin, 2. Aug. Die Börse war schwächer, zusammenhängend mit der zum Teil noch verheerenden Realisationslust und der fehlenden Beteiligung interessierter Kreise.

Beissbarth & Hoffmann A.-G.
 Telephone 1055 **Mannheim-Rheinau.** Telephone 1055
 Einzige Fabrik am Patze für Holz- und Stahlblech-Roladen, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände.
Reparaturen
 an Rolladen und Jalousien, Erneuerung des Anstriches, der Gurten, Ketten, Schnüre etc. prompt und billig durch nur geschulte Monteure. Umänderung veralteter Systeme in neue, Neuanfertigung in wenigen Tagen. Automatische Patentgurtwickler für Rolladen, schliessen das Herabfallen des Ladens und Herumhängen der Gurten aus und können an jedem Fenster ohne Beschädigung der Zimmerwände angebracht werden. Kostenvoranschlag gratis.

Rein-Aluminium-Kochgeschirr
 mit nebenstehender Marke.
 Bestes Fabrikat der Gegenwart, unübertroffen in hygienischer Beziehung!
 Sehr billig und von höchster Stabilität.
 Preislisten zur Verfügung.

Alleinverkauf bei

 Man achte streng auf die Schutzmarke.

Josef Blum
 D 1, 13. Teleph. 2787. D 1, 13.
 Spezial-Aussteuergeschäft für Haus- u. Küchenbedarf.

Sicher wirkende Mittel gegen Ungeziefer
 z. B. Käfer, Flöhe, **Motten**, Wanzen und Mäuse etc.
 Telephone 252. **0 4, 3. Ludwig & Schütthelm**, Hofdrogerie, 0 4, 3. Telephone 252.

Billige Bezugsquelle
 in Eiern und Butter.
 Prima Landbutter per Pfd. 1.08 Mk., feinste Schrahmschmelzbutter per Pfd. 1.15 Mk., in halben Pfundbündeln per Pfd. 1.20 Mk., Pflanzenbutter „Rundin“, feinstes Butterfett, per Pfund 48 Pfennig.
 (Wiederverkäufer, Bäder, Restaurants erhalten Engrospreise)
 empfiehlt 57982
Eier-Grosshandlung H. Meisel
 H 3, 7 Telephone 3556 H 3, 7.

Wilh. Printz
 0 3, 3. Tel. 768. 57.77
Kanal-Anschlüsse
 sowie Herstellung und Umänderung von
Close-Anlagen
 Fachmännische Bedienung. Kostenvoranschläge auf Wunsch.

Jedermann kann selbst versilbern
 mittelst 1089
Bölsterli's Silberfluss.
 Derselbe erzeugt einen Niederschlag von **garantiert reinem Feinsilber** absolut giftfrei. (Ersatz für galvanische Versilberung.)
 Unentbehrlich für Hotels, Restaurants, Haushaltungen etc.
 Generalvertretung für Deutschland: **Heinrich Högelsberger**, Frankfurt a. M.
 Vertreter für Grossherzogtum Baden: **W. Goldschmidt**, Badenia-Druggen, Mannheim, U 1, 2.
 Depot in Karlsruhe: Drogerie **Wilh. Tackenberg**, vormals W. L. Schwaab.

Waschen Sie morgen?
 So nehmen Sie zum Kochen der schmutzigen Leinwand, der Küchenschürzen, der in dem täglichen Beruf verunreinigten Schürzen Stoffe Zeigseife und Sie werden über die große Bleich- und Reinigungskraft derselben erstaunt sein. Reiben der Wäsche am anderen Morgen ist unnötig. Rasche und bequeme Arbeit, Preis per Paket 20 Pf. Fabrikant: **J. Giesl, Hanau a. M.**
 Hauptniederlagen bei: **Wilh. Becker Nachf.**, Redarvorstadt, Mittelstraße 12a; **Richard Klaja**, Seidenweimerstr. 8; **Christian Hess**, Dolsstr. 19; **Ge. Hartmann**, S. 6, 6; **Paulig Holz**, vorm. **W. Becker**, Lammstr. 15 und Mittelstr. 90; **Jakob Richterhöfer**, B. 6, 11; **Karl Hint**, Ruppertsheide; **Stephan Schab**, U 3, 20; **Georg Diegeler**, Lammstr. 19; **Carl H. Ruoff**, D 3, 1.

Wanderer Deutschlands
 bestes Fahrrad.
 Elegante Formen; gediegene, bewährte Konstruktion. — auf Wunsch mit der patentierten W. F. W. Doppelübersetzungsnahe für Fahrräder mit und ohne Kette
 lieferbar.
 Prämiiert Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix.
 Vertreter: **P. Dussmann, P 6, 20.** Spezial-Reparatur-Werkstätte mit elektr. Krafttrieb für Fahrräder u. Motorwagen aller Systeme. — Vernickelung, Emaillierung und Vermessung. 5612911

la. Ruhrkohlen,
Koks und Brennholz
 liefern in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen
Gebr. Kappes, U 1, 20
 Telephone 852. 57986

Franz Kühner & Co.
 Inh.: **C. Frickinger & Franz Kühner.**
 Telephone Nr. 408. Bureau: C 4, 9a.
Kohlen, Koks, Briketts u. Holz.

F. Grohe
 empfiehlt in bester Qualität alle Sorten
Ruhrkohlen, Ruhr-Zechenkoks
Ruhr-Gaskoks (für irische Oefen)
Antrazit (deutsche u. englische) Brikets, Brennholz
 zu billigsten Tagespreisen.
 K 2, 12. Tel. 436.

Ominol!
 Wir bitten die geehrten Hausfrauen dringend, diese **beste Scheuerseife** zur Reinigung aller Küchengeräthe u. s. w. zu benutzen.
Ominol.
 spottbillig
 Amerikanische Scheuerseife.
 Allein echt in Deutschland fabriziert. 58003
Charles M. Loub & Co.,
 Geestemünde.

Grosse Wohlthätigkeits Geld-Lotterie!
 des Bad. Landesvereins vom Roten Kreuz
 Ziehung bereits 15. August 1905
 Beste Gewinnchancen! Nur 1 Mark das Los!
 ohne Abzug
3388 Geldgew. Mark 44,000
 1. Haupt-Gewinn Mark 15,000 = 15,000
 2. Haupt-Gewinn Mark 5,000 = 5,000
 3388 Gewinne insg. Mark 24,000 = 24,000
 Los 1 M., 11 Lose 10 M. Paris u. Liste 25 Pf. extra anfraglich
J. Stürmer, Seesiedl. Strassburg i. E., Lagerstr. 107, in Mannheim: **Adr. Schmitt**, M. Herzberger, G. Hochschwender, G. Rogert, W. Plakus, J. Köhler, F. Martens, Exp. d. Neuen Bad. Landeslot., Exp. d. Bad. General-Anzeiger, Exp. d. Neuen M'heimer Volksbl., A. Dreesbach Nachf., in Heddelsheim: **J. F. Lang**, Solth. 57970

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.
 Herren-Artikel-Spezialgeschäft
 sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren
 wie Neustricken u. Anstricken von Strümpfen, Socken etc. werden exakt, rasch u. bill. ausgef.
 Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

Ruhrkohlen
Nedden & Koch
 Inh.: **Alb. Nedden,**
 Wafenstrasse 10. — Telephone 630, Nedden.
 Prima stückreiche Hausbrandkohlen
 „aufgebosserte“ do.
 „gewaschene Ruhr-Fettmuskohlen III“ nachgesiebt, für Herdföhrung.
 Prima gewaschene u. dopp. (vor der Ablieferung nochmals) gesiebte **Ruhr-Fettmusk** in Körnung I oder II nach Wahl für gew. Oefen und Regulieröfen aller Systeme.
Ia. gew. dopp. gesiebte deutsche u. englische Anthracitnuskohlen II für Amerikaneröfen (Dauerbrenner).
Prima Ruhr Breehkoks in Körnung von 30/40 40/60 60/80
 Prima Gaskoks, schöne trockene, leichte Ware, für irische Oefen und Centralheizung aller Systeme.
Prima Braunkohlen-Brikets (Union).
Prima Bündelholz
 Zu den billigsten Tagespreisen frei vor's Haus oder frei in den Keller. 57974

Ruhrkohlen und Koks
 deutsche und englische Anthracit in bester Qualität
 liefern zu billigsten Preisen franco Haas 57617
August & Emil Nietem,
 Kontor: Lulsenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnstr. 22/35.
 Telephone No. 217. Telephone No. 3923.

Adam Noll & Sohn
 Papierhandlung — Buchbinderel — Vergoldeanstalt
Mannheim, Tullastrasse 10
 Telephone No. 3673
 Lager fertiger Geschäftsbücher, Anfertigung aller Arten Buch-Einbände, sowie Cartonnagenarbeiten jeder Art
 Spezialität: Bureauartikel, Anfertigung aller Arten Buch-Einbände, sowie Cartonnagenarbeiten jeder Art

Scharf & Hauck
Flügel
 Fabrikate allerersten Ranges!
 Massige Preise!
 Grosse Auswahl!
 Lager: C 4, 4.
 Fabrikat: Langerötterweg.

Gräßlich
 find alle Hautunreinigkeiten u. Quälgeschläge wie Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Gerichte, Pusteln, Bläschen u. d. h. v. ge- stände man: **Stodempfer's Carboll-Zeeseife**
 v. **Bergmann & Co.,** Nadebent mit Saponate: Stodempfer's. 4 Stück 50 Pf. bei: **W. Cettinger Nachf.**, F 2, 2, Hauptstraße Germania-Druggen, F 1, 8 und Hiera-Druggen, Mittelstraße 9a, Carl Heich Nachf., D 3, 1, Engel-Waage, Neufahrweg, Hühner-Waage, Waldhof, Stern-Waage, T 3, 1, in Heddelsheim: **W. Stodempfer**.

Französische Haarfarbe.
 Graue und rote Haare (vor- her) weiss und schwarz) werden gleich leicht zu färben, wird jeder-zeit erfrischt, diese neue gra- u. weisse Haarfarbe bewirkt in Anwendung zu bringen, da einmütiges Färben die Haare für immer echt hält, a. Carton Nr. 250. 58073
 Medicinal-Drog. z. roten Kreuz gegründet 1888
Th. von Giesfeld, N 4, 12.
Urinuntersuchen
 öfentl. Untersuchungsanstalt **Dr. K. Gemoll**
 Mannheim N 6, 3 neben der Ingenieurschule.

Herm. Gerngross
 Fabrik v. Conservgefässen
System Lasch
 in Glas und Steinzeug
 aberkannt das beste System zur Frischhaltung aller Lebensmittel patentiert und prämiert in vielen Ländern. 57860
 Grösstes Lager Deutschlands für Wiederverkäufer in Glas-, Porzellan-, Steinzeug- und Wirtschaftsartikeln.

